

# **Pflegeanweisung für geölte sowie gewachst-geölte Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367**

**KIEHL**  
die saubere Lösung  
Seite 1 von 2

## **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

Stand 23.05.08  
www.kiehl-group.com



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle geölten bzw. gewachst-geölte Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten* und *DIN 18 367 – Holzpflasterarbeiten*.

Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt die Oberfläche des Holzes einen Schutz und ist daher weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser.



### **Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:**

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** und **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** durchgeführt wird.

### **Basispflege:**

Die Pflege wird vor der ersten Beanspruchung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehspuren durchgeführt. Vor der Pflegemaßnahme ist eine Reinigung mit **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** durchzuführen. Eine Dosierung **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** zu 500ml Liter kaltem Wasser geben. Ca. 250 ml verdünntes Konzentrat auf den Boden geben und sofort mit Wischwiesel oder Flachmopp in gleichmäßig überlappenden Bahnen auf ca. 10 m<sup>2</sup> dünn verteilen.

### **Intervallpflege:**

Vor der Intervallpflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Intervallpflege im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Eine Dosierung zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

### **Unterhaltsreinigung:**

Vor der Feuchtreinigung mit **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** (ein Dosierkopf) zu 8l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

Bei fest anhaftenden Schmutz empfiehlt es sich die Fläche im zweistufigen Wischverfahren (feucht vor- und trocken nachwischen) zu reinigen.

### **Sprayreinigung:**

Eine Sprayreinigung ist durchzuführen, wenn sich unansehnliche Schichten durch das Pflegemittel aufgebaut haben oder sich festanhaftender Schmutz durch die obengenannte Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Eine Dosierung **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** zu 500ml Wasser geben. Pflegefilm bis 5 m<sup>2</sup> Bodenfläche mit der Lösung sparsam besprühen. Mit Maschine, unterlegt mit rotem Pad, auf der Bodenfläche zügig verarbeiten, so dass ein gleichmäßig feuchter Film entsteht. Dabei wird der Schmutz gelöst und vom Pad aufgenommen. Das Pad rechtzeitig gegen sauberes austauschen! Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

**Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat  
Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

<b>Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme</b>				
<b>Beanspruchung</b>	<b>Basispflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 500ml Wasser)</b>	<b>Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- clean- Konzentrat)</b>	<b>Intervallpflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf (8 Liter Wasser</b>	<b>Sprayreinigung (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 500ml Wasser)</b>
<b>Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal pro Woche	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal täglich	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal täglich	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

**Hinweis:**

- Je mehr der geölte Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach 14 Tagen erfolgen. Vorschriften der Hersteller beachten.
- In den ersten Wochen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für Holzfußböden geeignet sein.
- Ist durch die Sprayreinigung die gewünschte Oberfläche nicht herzustellen, muss die Oberfläche mit der Trockenreinigung überarbeitet werden.
- Kiehl-Parkettin-Konzentrat ersetzt bei geölte Oberflächen nicht das Nachölen, bei Bedarf mit Kiehl-Pflegeöl die Oberfläche nachölen.

**Allgemeines**

- Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Holzböden nie mit Stahlwolle, abrasiven Scheuermitteln oder nicht empfohlenen Schleifmitteln behandeln.
- Ab einer mittelstark beanspruchten Oberfläche empfiehlt es sich die Reinigungs- und Pflegemaßnahmen voneinander zu trennen und die Oberflächen vor den Pflegemaßnahmen mit Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat zu reinigen.
- **Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22 °C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**

# **Pflegeanweisung für versiegelte Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367**

**KIEHL**  
die saubere Lösung  
Seite 1 von 2

## **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

Stand 10.11.2008  
[www.kiehl-group.com](http://www.kiehl-group.com)



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle versiegelten Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten* und *DIN 18 367 – Holzpflasterarbeiten*.

Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt die Oberfläche des Holzes einen Schutz und ist daher weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser.



### **Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:**

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** und **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** durchgeführt wird.

### **Reinigungs- und Pflegemaßnahmen**

#### ***Basispflege / Einpflege***

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss-, Grundreinigung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehsuren einzupflegen. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Vor der Pflegemaßnahme ist eine Reinigung mit **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** durchzuführen (vgl. Unterhaltsreinigung). Zur Einpflege des Parkettbodens wird 1 Dosierung (25ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** zu 0,5 Liter kaltem Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Pflegemittel in gleichmäßig überlappenden Bahnen auf dem Belag verteilen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, um Matt-Glanzstellen zu vermeiden. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Oberfläche führen.

#### ***Unterhaltsreinigung***

Vor der Feuchtreinigung sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 1 Dosierung (25ml) **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** zu 8 Liter Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche können zur Schädigung der Oberfläche führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Schäden von zu viel Nässe.

#### ***Unterhaltspflege***

Vor der Unterhaltspflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Unterhaltspflege im Feuchtwischverfahren durchgeführt. 1 Dosierung (25ml) zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

#### ***Spray-Cleanern***

Das Spray-Cleanern ist durchzuführen, wenn sich unansehnliche Schichten durch das Pflegemittel aufgebaut haben oder wenn sich festhaftender Schmutz durch die obengenannte Unterhaltsreinigung

**Pflegeanweisung für versiegelte Holzfußböden  
gemäß DIN 18356 und DIN 18367**

**Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat  
Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

nicht mehr entfernen lässt. 1 Dosierung (25ml) **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** auf 0,5 Liter Wasser geben. Pflegefilm bis 5m<sup>2</sup> Bodenfläche mit der Lösung sparsam besprühen. Mit einer Einscheibenmaschine (150U/min – 400U/min) mit rotem Pad, auf der Bodenfläche zügig verarbeiten, so dass ein gleichmäßig feuchter Film entsteht. Dabei wird der Schmutz gelöst und vom Pad aufgenommen. Das Pad rechtzeitig gegen ein sauberes austauschen! Stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Oberfläche führen.

<b>Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme</b>				
<b>Beanspruchung</b>	<b>Basispflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 500ml Wasser)</b>	<b>Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- clean-Konz.)</b>	<b>Intervallpflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 8 Liter Wasser</b>	<b>Sprayreinigung (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf 500ml Wasser)</b>
<b>Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal pro Woche	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal täglich	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Nach Bedarf	Nach Bedarf, mindestens einmal täglich	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

**Hinweis:**

- Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach 14 Tagen erfolgen. Vorschriften der Hersteller beachten.
- In den ersten Wochen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für Holzfußböden geeignet sein.
- Ist durch die Sprayreinigung die gewünschte Oberfläche nicht herzustellen, muss die Oberfläche mit der Trockenreinigung überarbeitet werden.
- Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein.
- Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Holzböden nie mit Stahlwolle, abrasiven Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- Ab einer mittelstark beanspruchten Oberfläche empfiehlt es sich die Reinigungs- und Pflegemaßnahmen voneinander zu trennen und die Oberflächen vor den Pflegemaßnahmen mit Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat zu reinigen.
- **Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22 °C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**

# Pflegeanweisung für geölt & gewachste Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367

**KIEHL**  
die saubere Lösung

Seite 1 von 2

Stand 11.12.2008

[www.kiehl-group.com](http://www.kiehl-group.com)

## Kiehl-Parketta / Kiehl-Parkettin-Konzentrat



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß *DIN 18 356 – Parkettarbeiten* und *DIN 18 367 – Holzpflasterarbeiten*, die mit geölt und anschließend mit einem flüssigen oder pastösen Lösungsmittelhaltigen Wachsen, z.B. Kiehl-Parketta, behandelt wurden. Durch die Behandlung wurde auf der Oberfläche des Holzes ein Schutzfilm aufgebracht. Dadurch ist der Holzfußboden weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser, die Atmungsaktivität des Holzes wird nicht beeinträchtigt.



### Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten Kiehl-Parketta, Kiehl-Parkettin-Konzentrat und Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat durchgeführt wird. Die Trockenreinigung wird mit dem Kiehl-Legno-Pad ausgeführt.

### Erst- oder Basispflege:

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss-, Grundreinigung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehsuren einzupflegen. Vor der Pflegemaßnahme ist bei beanspruchten Oberflächen eine Trockenreinigung mit dem Kiehl-Legno-Pad durchzuführen und der entstandene Staub vollständig zu entfernen. Zur Einpflege wird Kiehl-Parketta auf den Boden gegeben und mit einem Flachmopp oder Wischwiesel aufgetragen. Nach einer Abtrocknungszeit von ca. 60 Minuten wird der Wachsfilm mit einem weißen Pad gleichmäßig aufpoliert.

### Intervallpflege:

Vor der Intervallpflege mit **Kiehl-Parkettin-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Zur Auffrischung des angegriffenen Pflegefilms wird die Intervallpflege im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Eine Dosierung zu 8 Liter kaltem Wasser geben. Bezug in die Reinigungslösung tauchen, gründlich auspressen und Fläche wischen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

### Unterhaltsreinigung:

Vor der Feuchtreinigung mit **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schmirgelpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml **Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat** (ein Dosierkopf) zu 8l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen.

Bei fest anhaftenden Schmutz empfiehlt es sich die Fläche im zweistufigen Wischverfahren (feucht vor- und trocken nachwischen) zu reinigen.

### Trockenreinigung:

Eine Trockenreinigung ist durchzuführen, wenn der Wachs-Film durch die Nutzung beschädigt oder unansehnlich geworden ist oder sich fest anhaftender Schmutz durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Grundreinigung wird in Form einer trockenen Pflegefilmsanierung mit dem Kiehl-Legno-Pad und einer Einscheibenmaschine durchgeführt.

**Pflegeanweisung für geölt & gewachste  
Holzfußböden gemäß DIN 18356 und DIN 18367**



**Seite 2 von 2**

Stand 11.12.2008

[www.kiehl-group.com](http://www.kiehl-group.com)

**Kiehl-Parketta / Kiehl-Parkettin-Konzentrat**

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme				
Beanspruchung	Intervallpflege (Kiehl-Parketta, unverdünnt)	Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- clean- Konzentrat)	Intervallpflege (Kiehl-Parkettin 1 Dosierung auf (8 Liter Wasser	Trocken- reinigung (Kiehl-Legno- Pad)
<b>Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung, alle 2-3 Tage	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate

**Hinweis:**

- Je mehr der geölt-gewachste Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche. In den ersten Tagen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Die geölt-gewachste Oberfläche ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Holzböden nie mit Stahlwolle, nicht empfohlenen Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- **Wichtig:** Immer wenn die gewachste Oberfläche des Holzbodens durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein dünner Wachsfilm vorhanden sein. Regelmäßiges Polieren verbessert die Optik und die Belastbarkeit des Bodens.
- Kiehl-Parkettin-Konzentrat ersetzt bei geölt & gewachsen Oberflächen nicht das Nachölen, bei Bedarf mit Pflegeöl das Holz nachölen.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95 %) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Textil-Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 3 Schrittlängen zu betragen hat. Außerdem sind diese Schmutzfangschleusen regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20° C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.